

Presseinformation

10. Januar 2019

Neues Leistungsangebot von ANUBIS-Tierbestattungen Einäscherung von Pferden und Ponys im Tierkrematorium

In Zusammenarbeit mit Pferdekrematorien in Deutschland und den Niederlanden bietet [ANUBIS-Tierbestattungen](#) bundesweit Pferdeenäscherungen an. Möglich macht das die Änderung des „Tierischen Nebenprodukt-Beseitigungsgesetzes“, die im Februar 2017 in Deutschland in Kraft getreten ist. Verstorbene Pferde und Ponys müssen nun nicht mehr in die Tierkörperbeseitigung oder zum Schlachter gebracht werden, sondern dürfen im Tierkrematorium eingeäschert werden.



Pferde begleiten ihre Besitzer über viele Jahre in Sport und Freizeit. Die Beziehung zwischen Mensch und Tier ist von einem engen Vertrauensverhältnis geprägt. Ein würdevoller Abschied liegt Pferdebesitzern deshalb sehr am Herzen. Foto: Thomas Peter, Salzgitter

*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Gesetzesänderung erlaubt Einäscherung von Pferden

„Diese Gesetzesänderung wurde von Pferdefreunden sehnsüchtig erwartet“, erklärt ANUBIS-Geschäftsführer Roland Merker. „Pferde haben heute einen ganz anderen Stellenwert. Sie sind kaum mehr Nutztiere, sondern begleiten ihre Besitzer über viele Jahre in Sport und Freizeit, sind Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag. Zwischen Mensch und Tier besteht ein enges Vertrauensverhältnis“. Bis zur Gesetzesänderung mussten verstorbene Pferde und Ponys in die Tierkörperbeseitigung gebracht werden oder zum Schlachter. Eine unerträgliche Situation für viele Pferdehalter. Die Feuerbestattung bietet eine würdevolle Alternative. In der Schweiz und den Niederlanden gibt es bereits seit einigen Jahren Pferdekrematorien. In Deutschland ist das erste 2017 entstanden, weitere sind bereits in Planung.

Genehmigung der Einäscherung, Kosten und Überführung des verstorbenen Tieres

Die Partnerbetriebe von ANUBIS-Tierbestattungen organisieren bundesweit die Bestattung von Pferden. Pferdehalter sollten sich schon einige Zeit vor dem Einschlafen des Tieres über die Möglichkeit einer Feuerbestattung informieren, um das Einschlafen und die Überführung gemeinsam planen zu können.

Die Genehmigung für die Einäscherung muss der Pferdebesitzer selbst beim Veterinäramt beantragen. ANUBIS-Tierbestattungen berät detailliert über den Ablauf und sendet dem Pferdebesitzer die erforderlichen Formulare zu. Kremiert werden können nur Pferde, die keine ansteckenden Krankheiten hatten. Dies muss vom Tierarzt bestätigt werden. Sobald die Ausnahmegenehmigung erteilt ist und alle Papiere vorliegen, wird das Pferd abgeholt und auf direktem Weg in das Tierkrematorium gebracht.

Für die Abholung muss das Gelände frei zugänglich sein und mit dem Auto angefahren werden können. Das Pferd wird liegend, mit größter Sorgfalt auf einem eigens angefertigten Pferdeanhänger transportiert und dann einzeln eingeäschert. Die Verbrennung kann bis zu acht Stunden dauern, abhängig davon, wie schwer das Tier ist.

Die Kosten für die Kremierung sind ebenfalls abhängig vom Gewicht des Tieres, aber auch vom Transportweg. ANUBIS-Tierbestattungen arbeitet mit Pferdekrematorien in den Niederlanden und in Deutschland, ganz nach Wunsch des Pferdebesitzers. In den Niederlanden liegen die Kremierungskosten zwischen 750 und 1395 Euro, in Deutschland zwischen 1990 und 3090 Euro. Hinzu kommen die Kosten für die Überführung.

*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Bleibende Erinnerung

Tierhalter haben die Möglichkeit bei der Einäscherung dabei zu sein und sich in aller Ruhe würdevoll zu verabschieden. Die Asche des Tieres kann in einer speziellen Pferdeurne mit nach Hause genommen oder in einem Sammelgrab bestattet werden. Wer bei der Einäscherung nicht persönlich anwesend ist, dem werden Asche und eine Urne nach Wahl zugesendet oder können beim ANUBIS-Partnerbetrieb abgeholt werden. Da das Gewicht der Asche bis zu 25 kg betragen kann, bietet es sich an, nur einen Teil der Asche in einer kleinen Urne symbolisch zu Hause aufzubewahren und den Rest auf dem eigenen Grundstück zu verstreuen oder zu begraben. Für jede Einäscherung stellt ANUBIS-Tierbestattungen ein Zertifikat aus.

Ansprechpartner für Pferdeenäscherungen sind die ANUBIS-Partner bundesweit:

<https://anubis-tierbestattungen.de/anubis-in-ihrer-naehe/partner-karte-kontakte>

Presse-Ansprechpartner

ANUBIS-Tierbestattungen Hauptsitz

Roland Merker, Industriestraße 22, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Telefon: +49 (0)9123-18350-0, Telefax: +49 (0)9123-18350-50
e-mail: roland.merker@anubis-tierbestattungen.de, www.anubis-tierbestattungen.de

Pressekontakt:

Sigrid Hummel, Hummel Public Relations, Oskar-Messter-Str. 33, D-85737 Ismaning Telefon: +49 (0)89-37 41 65 66, Telefax: +49 (0)89-37 41 65 57
e-mail: info@hummel-public-relations.de, www.hummel-public-relations.de

Firmenprofil ANUBIS-Tierbestattungen

1997 gründete Roland Merker ANUBIS-Tierbestattungen in Feucht bei Nürnberg, um Tierfreunden mit der Bestattung auf dem Tierfriedhof oder einer Einäscherung Alternativen zur gesetzlich vorgesehenen Tierverwertung bieten zu können.

Heute gehören zum Unternehmen ein Tierfriedhof, zwei hauseigene Tierkrematorien in Lauf a. d. Pegnitz und in Ludwigshafen-Rheingönheim. Neben dem Hauptsitz in Lauf a. d. Pegnitz, hat das Franchisesystem vier Servicebüros und 16 Partner in ganz Deutschland, die nach dem hohen Standard des Franchisesystems arbeiten. Somit zählt ANUBIS-Tierbestattungen mit zu den ältesten und führenden Tierbestattungsunternehmen Deutschlands.

Einfühlsame und umfassende Beratung, bis hin zur Trauerbegleitung und Sterbevorsorge stehen bei ANUBIS im Mittelpunkt – persönlich, wie auch digital. Auf der Firmen-Website www.anubis-tierbestattungen.de finden Tierfreunde Antworten auf ihre Fragen und detaillierte Informationen rund um die Tierbestattung. Sie haben die Möglichkeit, sich im Forum direkt mit anderen Tierbesitzern austauschen. Mit einer kostenlosen Traueranzeige im virtuellen Tierfriedhof können sie zudem das Andenken an ihr Tier bewahren und ihre Trauer mit anderen teilen.

*Wir helfen,
wenn Freunde
sehen.*